

Jahresbericht zum 31. Oktober 2022. Hamburger Stiftungsfonds

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.

Verwaltungsgesellschaft: Deka Vermögensmanagement GmbH

Bericht der Geschäftsführung.

31. Oktober 2022

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Hamburger Stiftungsfonds für den Zeitraum vom 1. November 2021 bis zum 31. Oktober 2022.

An den internationalen Finanzmärkten bildete bis in das erste Quartal 2022 hinein die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen den primären Einflussfaktor. Die von Impffortschritten und hoher Liquidität am Markt getriebene Erholung der globalen Wirtschaft sowie die starke Nachfrage an den Aktienmärkten fand im Februar mit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine ein jähes Ende. Die als Reaktion hierauf initiierten Sanktionsmaßnahmen des Westens gegen den russischen Aggressor setzten eine Vergeltungsspirale in Gang, in deren Folge Russland u.a. einen Lieferstopp bzw. reduzierte Liefermengen von Gas an verschiedene europäische Länder veranlasste. Exorbitante Preissteigerungen bei Energie und Rohstoffen sowie wachsende Befürchtungen vor Versorgungsengpässen im bevorstehenden Winter sorgten für große Verunsicherung.

In der Geld- und Fiskalpolitik rückte im Laufe des Berichtszeitraums die dynamische Inflationsentwicklung in den Fokus, was sowohl die US-Notenbank Federal Reserve als auch die EZB zu einer scharfen Zinswende zwang. Während die Fed die Leitzinsen bis zum Stichtag in fünf Schritten um insgesamt 300 Basispunkte erhöhte, hob die Europäische Zentralbank diese seit Juli in drei Zinsschritten auf 2,0 Prozent Ende Oktober an. Zugleich wurden weitere Zinserhöhungen in den kommenden Monaten in Aussicht gestellt. Vieles wird davon abhängen, ob die bisherige geldpolitische Straffung ausreichend ist, um den Preisauftrieb entscheidend einzudämmen. An den Rentenmärkten stiegen die Renditen per saldo kräftig an. Zum Ende der Berichtsperiode rentierten 10-jährige deutsche Bundesanleihen bei plus 2,1 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries lagen bei plus 4,0 Prozent.

Angesichts zahlreicher Belastungsfaktoren und Unsicherheiten landete das Gros der internationalen Aktienindizes auf Jahressicht auf deutlich negativem Terrain. In China hatte zusätzlich das Null-Covid-Regime der Regierung, das u.a. die Wirtschafts-Metropole Shanghai mit mehr als 25 Millionen Einwohnern monatelang im strikten Lockdown hielt, verheerende Auswirkungen, welche auch die weltweiten Lieferketten merklich beeinträchtigte. Signifikant unter Druck geriet ebenfalls der Euro, der zuletzt unter die Parität zum US-Dollar fiel.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Vermögensmanagement GmbH
Die Geschäftsführung



Dirk Degenhardt (Vorsitzender)



Dirk Heuser



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Anteilklassen im Überblick	8
Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2022	9
Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2022	10
Anhang	22
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	26
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	28

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.11.2021 bis 31.10.2022

Hamburger Stiftungsfonds

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Hamburger Stiftungsfonds ist mittel- bis langfristiger Wertzuwachs, insbesondere durch die Erwirtschaftung laufender Erträge. Das Sondervermögen wurde insbesondere für Stiftungen konzipiert. Es wird eine konservative Anlagepolitik verfolgt. Das aktiv verwaltete Sondervermögen und insbesondere dessen Aktienquote werden dabei stets den aktuellen Marktgegebenheiten angepasst. Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Fonds verfolgt eine weltweite Anlagestrategie, welche überwiegend mittels Aktien, Renten und Fonds umgesetzt wird. Die Aktienquote kann bis zu 30 Prozent betragen. Für den Fonds fungiert die Hamburger Sparkasse als Berater und setzt dabei die Anlagestrategie des Haspa Private Banking um. Der Wertpapierauswahlprozess basiert auf dem Ansatz, Vermögensanlagen zu splitten - in einen Teil, der laufende Erträge generiert, und einen zweiten, der für langfristigen Substanzzuwachs sorgen soll. Im Rahmen des aktiven Managementansatzes wird das Verhältnis der beiden Teile ständig optimiert und den Kapitalmarkterwartungen angepasst. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Rentensegment moderat erhöht

An den internationalen Finanzmärkten bestimmte bis in das erste Quartal 2022 hinein die Corona-Pandemie das Marktgeschehen. Impferfolge und hohe Liquidität am Markt beförderten im Niedrigzinsumfeld die Nachfrage nach Aktien und trieben die globale Erholung der Wirtschaft an. Mit dem völkerrechtswidrigen Überfall Russlands auf die Ukraine Ende Februar wandelte sich das Bild vollständig. Explodierende Energie- und Rohstoffpreise als Folge der wechselseitigen Sanktionsmaßnahmen sorgten für massive Verunsicherung und rückläufige Kurse.

Die internationalen Währungshüter sahen sich angesichts der weltweit massiv anziehenden Inflationsraten gezwungen, die Zinswende mit einem ambitionierten geldpolitischen Straffungsmodus einzuleiten. Die US-Notenbank Federal Reserve erhöhte die US-Leitzinsen im Berichtszeitraum signifikant um insgesamt 300 Basispunkte, die Europäische Zentralbank zog zwischen Juli und Ende Oktober mit 200 Basispunkten nach. In der Folge kam es zu einem sehr starken Renditeanstieg über alle Laufzeiten in Europa und den USA. Zugleich weiteten sich die Risikospreads aus.

In Erwartung, dass sich die Wachstums- und Inflationsaussichten durch den Ukraine-Krieg stark eintrüben werden, wurde die Aktienquote im Portfolio aktiv reduziert und die Struktur des Fonds defensiver aufgestellt. Im Aktiensegment erfolgte dies durch den Verkauf von Banken und Kauf von Telekommunikations- sowie Versicherungswerten. Zum Berichtsstichtag entfielen auf den Aktienbereich 24,4 Prozent des Fondsvermögens, wobei sich der Fokus vor allem auf Einzeltitel aus Europa und den USA richtete.

Wichtige Kennzahlen

Hamburger Stiftungsfonds

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Anteilklasse P	-10,2%	-1,7%	-1,5%
Anteilklasse T	-10,2%	-1,7%	-1,5%
Anteilklasse I	-9,9%	-1,4%	-1,1%
Anteilklasse D	-9,8%	-1,4%	-

ISIN

Anteilklasse P	DE000A0YCK42
Anteilklasse T	DE000A0YCK26
Anteilklasse I	DE000A0YCK34
Anteilklasse D	DE000DK0LJ38

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Anteilklasse P

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	201.105,83
Aktien	2.832.847,28
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	68.994,97
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	3.102.948,08

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	-557.334,35
Aktien	-431.423,06
Zielfonds und Investmentvermögen	-118.214,88
Optionen	0,00
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	-21,03
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-1.106.993,32

Die Angaben spiegeln das Verhältnis der Veräußerungsergebnisse in den anderen Anteilklassen des Sondervermögens wider.

Durch breite Diversifikation soll eine Risikoreduktion erreicht werden wie auch die Wahrnehmung von Investment-Chancen. Die größten Sektorpositionen bildeten zuletzt Industrie, Versicherungen, Technologie und Pharma. Auf Einzeltitelebene erschien unter anderem Hannover Rück unter Dividendengesichtspunkten attraktiv. Daneben wurde Cicso Systems aus dem Technologiebereich geschätzt.

Auf der Rentenseite wurde der Anteil an Unternehmensanleihen angesichts des veränderten Umfelds etwas reduziert, bildete jedoch weiterhin den Schwerpunkt im Portfolio. Dafür wurde

Hamburger Stiftungsfonds

verstärkt in Staatsanleihen, besicherte Papiere und Titel halbstaatlicher Emittenten investiert, welche als defensive Positionierungen im schwierigen makroökonomischen Umfeld gesehen wurden. Der Bestand an Rentenfonds blieb relativ konstant. Der Anteil des Rentensegments ist hingegen im Stichtagsvergleich von 67,3 Prozent auf 73,8 Prozent gestiegen.

Als positiv für die Fondsentwicklung wirkte sich die zunehmend defensive Ausrichtung des Fonds mit Beginn des Ukraine-Krieges aus. Das direkte und indirekte Engagement in Fremdwährungsanleihen hat zusätzlich stabilisierend auf die Performance gewirkt. Ein weiterer Abbau der Aktienquote erfolgte im April im Vorfeld der Präsidentschaftswahl in Frankreich. Auf der Anleihe Seite wurde die Rentenquote durch zwei variabel verzinsliche Anleihen zusätzlich bestückt und das Renditehoch im Oktober durch Zukauf einer quasi-staatlichen Anleihen genutzt. Nachteile ergaben sich unter anderem durch Aktien wie Vonovia, LEG Immobilien, ProSiebenSat1 und Fresenius Medical Care, welche sich noch schwächer als der Gesamtmarkt präsentierten.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

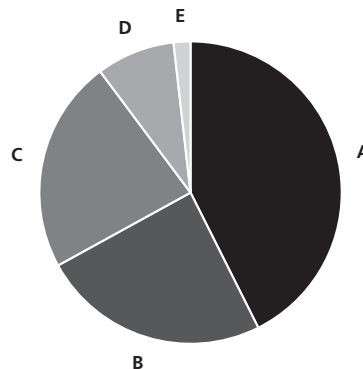
Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

Durch die Investition des Fonds in Anleihen können bei Ausfall eines Emittenten Verluste für den Fonds entstehen Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltene Vermögensgegenstände. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Zinsänderungsrisiken (Änderung des Marktzinsniveaus) und Adressenausfallrisiken.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Fondsstruktur Hamburger Stiftungsfonds



A	Festverzinsliche Anleihen	42,6%
B	Aktien	24,4%
C	Wertpapiere mit besonderer Ausstattung	22,8%
D	Rentenfonds	8,4%
E	Barreserve, Sonstiges	1,8%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum Hamburger Stiftungsfonds

Index: 31.10.2021 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum keinen besonderen operationellen Risiken.

Hamburger Stiftungsfonds

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses stellen sich im Berichtszeitraum wie folgt dar: Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus dem Handel mit Aktien. Für die realisierten Verluste sind im Wesentlichen der Handel mit Renten, Aktien und Zielfonds ursächlich.

Der Hamburger Stiftungsfonds verzeichnete im Berichtszeitraum in den Anteilklassen P und T jeweils einen Rückgang um 10,2 Prozent, die Anteilklasse I verbuchte ein Minus von 9,9 Prozent und in der Anteilklasse D betrug das Minus 9,8 Prozent.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen zum Stichtag nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-)Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in die Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis investierte der Fonds seit dem 01.10.2022 keine neuen Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde seit dem 01.10.2022 auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren seit dem 01.10.2022 eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden

die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Anteilklassen im Überblick.

Für den Hamburger Stiftungsfonds können Anteilklassen gebildet werden, die sich insbesondere hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, der Verwaltungsvergütung*, der Vertriebsvergütung**, der erfolgsabhängigen Vergütung, der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden. Es sind Anteile von vier Anteilklassen erhältlich, die sich hinsichtlich des Ausgabeaufschlags, der Verwaltungsvergütung, der Ertragsverwendung und der Mindestanlagesumme unterscheiden. Die Anteilklassen tragen die Bezeichnung I, D, P und T.

Anteile der Anteilklasse D sind ausschließlich solchen Anlegern vorbehalten, welche die Voraussetzungen der §§ 8 und 10 InvStG in der ab dem 1. Januar 2018 geltenden Fassung erfüllen oder vergleichbaren ausländischen Anlegern mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden Staat (sog. steuerbegünstigte Anleger).

Weitere Details zu den Merkmalen der jeweiligen Anteilklasse entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle. Näheres ist im Verkaufsprospekt geregelt.

Der Erwerb von Vermögensgegenständen ist nur einheitlich für den gesamten Fonds und nicht für eine einzelne Anteilklasse oder eine Gruppe von Anteilklassen zulässig. Die Bildung neuer Anteilklassen ist zulässig, sie liegt im Ermessen der Gesellschaft. Es ist weder notwendig, dass Anteile einer Anteilklasse im Umlauf sind, noch dass Anteile einer neu gebildeten Anteilklasse umgehend auszugeben sind. Bei erstmaliger Ausgabe von Anteilen einer Anteilklasse ist deren Wert auf der Grundlage des für den gesamten Fonds nach § 168 Absatz 1 Satz 1 KAGB ermittelten Wertes zu berechnen.

Anteilklassen im Überblick

	Verwaltungsvergütung*	Ausgabeaufschlag	Mindestanlagesumme	Ertragsverwendung
Anteilklasse I**	0,775% p.a.	2,00%	EUR 500.000	Ausschüttung
Anteilklasse D**	0,775% p.a.	2,00%	EUR 50.000	Ausschüttung
Anteilklasse P**	1,10% p.a.	4,00%	keine	Ausschüttung
Anteilklasse T**	1,10% p.a.	4,00%	keine	Thesaurierung

* Der Verwaltungsvergütungssatz wird auf das durchschnittliche Fondsvermögen berechnet, das sich aus den Tageswerten zusammensetzt.

** Die Vertriebsvergütung wird durch die Verwaltungsvergütung abgedeckt und wird dem Sondervermögen nicht gesondert belastet.

Hamburger Stiftungsfonds

Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2022.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	70.017.825,65	23,59
Dänemark	4.443.071,14	1,49
Deutschland	25.339.961,00	8,54
Finnland	3.360.900,00	1,13
Frankreich	6.003.548,00	2,02
Großbritannien	3.005.486,93	1,01
Niederlande	6.545.925,00	2,21
Schweden	1.570.340,08	0,53
Schweiz	8.473.259,66	2,86
USA	11.275.333,84	3,80
2. Anleihen	193.419.385,53	65,12
Australien	1.263.723,44	0,43
Belgien	4.165.920,00	1,40
Deutschland	42.596.095,00	14,34
Finnland	4.490.790,00	1,51
Frankreich	13.094.610,00	4,40
Großbritannien	2.711.205,00	0,91
Irland	3.903.248,00	1,31
Italien	9.389.790,00	3,16
Luxemburg	6.624.465,00	2,23
Mexiko	3.591.371,93	1,21
Neuseeland	2.560.313,33	0,86
Niederlande	28.072.500,00	9,45
Norwegen	2.305.620,00	0,78
Österreich	5.469.030,00	1,84
Portugal	9.528.960,00	3,22
Schweiz	2.741.775,00	0,92
Sonstige	8.231.116,33	2,77
Spanien	30.627.070,00	10,32
USA	12.051.782,50	4,06
3. Investmentanteile	24.932.865,06	8,41
Deutschland	21.252.000,00	7,17
Irland	3.680.865,06	1,24
4. Sonstige Wertpapiere	2.340.855,29	0,79
Schweiz	2.340.855,29	0,79
5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	5.544.785,21	1,87
6. Sonstige Vermögensgegenstände	1.040.685,74	0,34
II. Verbindlichkeiten	-340.589,83	-0,12
III. Fondsvermögen	296.955.812,65	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	70.017.825,65	23,59
CHF	8.473.259,66	2,86
DKK	4.443.071,14	1,49
EUR	41.250.334,00	13,90
GBP	3.005.486,93	1,01
SEK	1.570.340,08	0,53
USD	11.275.333,84	3,80
2. Anleihen	193.419.385,53	65,12
AUD	2.525.951,42	0,86
EUR	180.162.685,50	60,65
MXN	5.398.821,14	1,82
NOK	2.771.614,14	0,93
NZD	2.560.313,33	0,86
3. Investmentanteile	24.932.865,06	8,41
EUR	21.252.000,00	7,17
USD	3.680.865,06	1,24
4. Sonstige Wertpapiere	2.340.855,29	0,79
CHF	2.340.855,29	0,79
5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	5.544.785,21	1,87
6. Sonstige Vermögensgegenstände	1.040.685,74	0,34
II. Verbindlichkeiten	-340.589,83	-0,12
III. Fondsvermögen	296.955.812,65	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Hamburger Stiftungsfonds

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2022.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								248.524.105,16	83,69
Aktien								70.017.825,65	23,59
EUR								41.250.334,00	13,90
NL0011794037	Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aand. aan toonder	STK		95.000	0	15.000	EUR 28,155	2.674.725,00	0,90
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port.	STK		17.600	1.600	3.000	EUR 132,980	2.340.448,00	0,79
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		12.000	12.000	0	EUR 183,580	2.202.960,00	0,74
FR0000120503	Bouygues S.A. Actions Port.	STK		70.000	0	0	EUR 28,950	2.026.500,00	0,68
DE0006062144	Covestro AG Inhaber-Aktien	STK		42.000	0	0	EUR 34,530	1.450.260,00	0,49
DE0005810055	Deutsche Börse AG Namens-Aktien	STK		16.000	0	4.000	EUR 164,450	2.631.200,00	0,89
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK		65.000	65.000	0	EUR 36,025	2.341.625,00	0,79
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		120.000	0	40.000	EUR 19,218	2.306.160,00	0,78
DE000ENAG999	E.ON SE Namens-Aktien	STK		270.000	0	50.000	EUR 8,394	2.266.380,00	0,76
FR0012435121	Elis S.A. Actions au Porteur	STK		140.000	0	20.000	EUR 11,690	1.636.600,00	0,55
DE0005785802	Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien	STK		38.000	0	0	EUR 27,150	1.031.700,00	0,35
DE0008402215	Hannover Rück SE Namens-Aktien	STK		17.000	0	0	EUR 165,150	2.807.550,00	0,95
FI0009013403	KONE Oyj Reg.Shares Cl.B	STK		40.000	0	0	EUR 41,110	1.644.400,00	0,55
DE000LEG1110	LEG Immobilien SE Namens-Aktien	STK		21.100	0	0	EUR 65,160	1.374.876,00	0,46
NL0010773842	NN Group N.V. Aandelen aan toonder	STK		55.000	0	15.000	EUR 42,960	2.362.800,00	0,80
DE000PSM7770	ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien	STK		150.000	0	0	EUR 6,892	1.033.800,00	0,35
NL0000379121	Randstad N.V. Aandelen aan toonder	STK		30.000	0	16.000	EUR 50,280	1.508.400,00	0,51
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		23.000	0	0	EUR 97,050	2.232.150,00	0,75
DE000A2G5401	Software AG Namens-Aktien	STK		60.000	0	0	EUR 21,980	1.318.800,00	0,44
DE0005089031	United Internet AG Namens-Aktien	STK		65.000	0	0	EUR 19,100	1.241.500,00	0,42
FI0009005987	UPM Kymmene Corp. Reg.Shares	STK		50.000	0	30.000	EUR 34,330	1.716.500,00	0,58
DE000A1ML711	Vonovia SE Namens-Aktien	STK		50.000	0	0	EUR 22,020	1.101.000,00	0,37
CHF								8.473.259,66	2,86
CH0012221716	ABB Ltd. Namens-Aktien	STK		92.000	0	0	CHF 27,800	2.576.537,55	0,87
CH1169360919	Accelleron Industries Ltd. Namens-Aktien	STK		4.600	4.600	0	CHF 17,222	79.807,79	0,03
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien	STK		20.000	0	7.000	CHF 107,980	2.175.590,59	0,73
CH0024608827	Partners Group Holding AG Namens-Aktien	STK		1.900	0	0	CHF 899,400	1.721.513,12	0,58
CH0418792922	Sika AG Namens-Aktien	STK		8.500	0	500	CHF 224,200	1.919.810,61	0,65
DKK								4.443.071,14	1,49
DK0060448595	Coloplast AS Navne-Aktier B	STK		20.000	20.000	0	DKK 841,400	2.260.764,43	0,76
DK0060534915	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B	STK		20.000	0	15.000	DKK 812,200	2.182.306,71	0,73
GBP								3.005.486,93	1,01
GB0009895292	AstraZeneca PLC Reg.Shares	STK		13.000	3.000	16.000	GBP 100,720	1.523.725,29	0,51
GB0001367019	The British Land Co. PLC Reg.Shares	STK		350.000	0	0	GBP 3,638	1.481.761,64	0,50
SEK								1.570.340,08	0,53
SE0005190238	Tele2 AB Namn-Aktier B	STK		190.000	190.000	0	SEK 90,140	1.570.340,08	0,53
USD								11.275.333,84	3,80
US11135F1012	Broadcom Inc. Reg.Shares	STK		4.300	0	2.600	USD 472,900	2.049.352,48	0,69
US17275R1023	Cisco Systems Inc. Reg.Shares	STK		60.000	0	0	USD 45,640	2.759.788,36	0,93
US4943681035	Kimberly-Clark Corp. Reg.Shares	STK		17.000	0	7.000	USD 124,280	2.129.261,78	0,72
US0200021014	The Allstate Corp. Reg.Shares	STK		18.000	0	8.000	USD 126,390	2.292.789,12	0,77
US7427181091	The Procter & Gamble Co. Reg.Shares	STK		15.000	0	8.000	USD 135,220	2.044.142,10	0,69
Verzinsliche Wertpapiere								176.165.424,22	59,31
EUR								166.731.265,50	56,13
XS1820037270	1,3750 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. Non-Pref. MTN 18/25	EUR		8.000.000	0	0	% 94,628	7.570.240,00	2,55
XS1626933102	1,5330 % BNP Paribas S.A. FLR MTN 17/24	EUR		2.000.000	2.000.000	0	% 100,881	2.017.620,00	0,68
ES0413307093	1,0000 % Caixabank S.A. Cédulas Hipotec. 15/25	EUR		6.000.000	0	0	% 94,307	5.658.390,00	1,91
FR0013419736	1,0000 % Carrefour S.A. MTN 19/27	EUR		6.000.000	6.000.000	0	% 88,225	5.293.470,00	1,78
CH0591979635	2,3780 % Credit Suisse Group AG FLR MTN 21/26	EUR		3.000.000	3.000.000	0	% 91,393	2.741.775,00	0,92
FR0013063609	1,2500 % Danone S.A. MTN 15/24	EUR		3.000.000	3.000.000	0	% 97,385	2.921.535,00	0,98
XS2024715794	0,5000 % Deutsche Telekom AG MTN 19/27	EUR		3.000.000	0	0	% 89,012	2.670.360,00	0,90
XS1557096267	0,8750 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. MTN 17/24	EUR		5.000.000	0	0	% 97,685	4.884.225,00	1,64
EU000A2SCAC2	2,3750 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) MTN 22/32	EUR		2.500.000	2.500.000	0	% 95,593	2.389.825,00	0,80
XS2198879145	2,1250 % Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG IHS 20/27	EUR		1.000.000	0	0	% 90,502	905.015,00	0,30
XS1554373248	1,5000 % Fresenius Finance Ireland PLC MTN 17/24 2	EUR		4.000.000	0	0	% 97,581	3.903.248,00	1,31
XS1781401085	1,5000 % Grand City Properties S.A. MTN 18/27	EUR		3.000.000	0	0	% 80,802	2.424.045,00	0,82
DE000A2GSM26	2,0000 % Hamburger Sparkasse AG Stufenz. IHS R.822 17/27	EUR		10.000.000	0	0	% 93,600	9.360.000,00	3,16
DE000A2G8S61	0,9000 % Hamburger Sparkasse AG Stufenz.-IHS R.832 17/27	EUR		4.600.000	0	0	% 93,020	4.278.920,00	1,44
XS2261215011	0,5000 % Holcim Finance (Luxembg) S.A. Notes 20/31 Reg.S	EUR		6.000.000	0	0	% 70,007	4.200.420,00	1,41

Hamburger Stiftungsfonds

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
XS1882544205	1,9130 % ING Groep N.V. FLR MTN 18/23		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 100,414	2.008.270,00	0,68
XS1771838494	1,1250 % ING Groep N.V. MTN 18/25		EUR	3.000.000	3.000.000	0	% 94,849	2.845.455,00	0,96
XS2317069685	0,7500 % Intesa Sanpaolo S.p.A. Preferred MTN 21/28		EUR	3.000.000	0	0	% 81,608	2.448.240,00	0,82
XS1143163183	1,2500 % Intl Business Machines Corp. Notes 14/23		EUR	1.500.000	0	0	% 99,312	1.489.672,50	0,50
XS1944456109	0,8750 % Intl Business Machines Corp. Notes 19/25		EUR	4.000.000	0	0	% 95,113	3.804.500,00	1,28
ES0000012729	1,9500 % Königreich Spanien Obligaciones 16/26		EUR	9.000.000	0	0	% 98,572	8.871.480,00	2,99
ES0000012A89	1,4500 % Königreich Spanien Obligaciones 17/27		EUR	9.000.000	0	0	% 94,744	8.526.960,00	2,87
XS2383886947	0,0000 % LANXESS AG MTN 21/27		EUR	10.000.000	3.000.000	0	% 81,172	8.117.150,00	2,73
DE000LB2V7C3	0,2500 % Ldsbk Baden-Wuerttemb. MTN S.825 21/28		EUR	10.000.000	3.000.000	0	% 79,992	7.999.150,00	2,69
XS2388449758	0,5000 % Nationale-Niederlande Bank NV MTN 21/28		EUR	8.000.000	3.000.000	0	% 80,352	6.428.160,00	2,16
XS1207683522	0,6250 % Nationwide Building Society MT Mortg.Cov.Bds 15/27		EUR	3.000.000	0	0	% 90,374	2.711.205,00	0,91
XS2270397016	0,5000 % Poste Italiane S.p.A. MTN 20/28		EUR	3.000.000	0	0	% 77,873	2.336.190,00	0,79
XS2381599898	0,0500 % Raiffeisen Bank Intl AG MT Bonds 21/27		EUR	7.000.000	0	0	% 78,129	5.469.030,00	1,84
IT0005449969	0,9500 % Republik Italien B.T.P. 21/31		EUR	6.000.000	6.000.000	0	% 76,756	4.605.360,00	1,55
PTOTE00E0033	0,3000 % Republik Portugal Obr. 21/31		EUR	12.000.000	0	0	% 79,408	9.528.960,00	3,22
XS2265360359	0,6250 % Stora Enso Oyj MTN 20/30		EUR	6.000.000	0	0	% 74,847	4.490.790,00	1,51
XS2056399855	0,6250 % Telenor ASA MTN 19/31		EUR	3.000.000	0	0	% 76,854	2.305.620,00	0,78
XS1574672397	0,5000 % The Coca-Cola Co. Notes 17/24		EUR	3.000.000	0	0	% 96,973	2.909.190,00	0,98
XS1900750107	0,6250 % The Procter & Gamble Co. Bonds 18/24		EUR	4.000.000	0	0	% 96,211	3.848.420,00	1,30
XS1403014936	0,5000 % Unilever Fin. Netherlands B.V. MTN 16/24		EUR	5.000.000	0	0	% 96,556	4.827.800,00	1,63
FR0013282571	0,8750 % Vivendi SE MTN 17/24		EUR	3.000.000	0	0	% 95,400	2.861.985,00	0,96
DE000A19NS93	1,1250 % Vonovia Finance B.V. MTN 17/25		EUR	3.000.000	0	0	% 90,403	2.712.090,00	0,91
DE000A2R7JD3	0,5000 % Vonovia Finance B.V. MTN 19/29		EUR	6.000.000	0	0	% 72,775	4.366.500,00	1,47
AUD								1.263.723,44	0,43
AU3TB0000150	3,2500 % Commonwealth of Australia Loans S.138 12/29		AUD	2.000.000	2.000.000	0	% 98,024	1.263.723,44	0,43
MXN								5.398.821,14	1,82
XS1649504096	7,0000 % International Finance Corp. MTN 17/27		MXN	40.000.000	40.000.000	0	% 89,042	1.807.449,21	0,61
MX0MGO0000Y4	5,7500 % Mexiko Bonos S.M 15/26		STK	800.000	0	0	MXN 88,462	3.591.371,93	1,21
NOK								2.771.614,14	0,93
XS1185971923	1,5000 % Nordic Investment Bank MTN 15/25		NOK	30.000.000	30.000.000	0	% 95,089	2.771.614,14	0,93
Sonstige Beteiligungswertpapiere								2.340.855,29	0,79
CHF								2.340.855,29	0,79
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine		STK	7.000	0	1.500	CHF 331,950	2.340.855,29	0,79
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								17.253.961,31	5,81
Verzinsliche Wertpapiere								17.253.961,31	5,81
EUR								13.431.420,00	4,52
BE6325493268	0,8750 % Cofinimmo S.A. Bonds 20/30		EUR	6.000.000	0	0	% 69,432	4.165.920,00	1,40
DE000DE04WU5	6,8244 % Deutsche Bank AG Inflation-Anl. 16/23		EUR	9.000.000	0	0	% 102,950	9.265.500,00	3,12
AUD								1.262.227,98	0,43
AU3CB0291847	3,6000 % International Finance Corp. MTN 22/26		AUD	2.000.000	2.000.000	0	% 97,908	1.262.227,98	0,43
NZD								2.560.313,33	0,86
NZGOVDT526C0	0,5000 % Government of New Zealand Bonds 20/26		NZD	5.000.000	5.000.000	0	% 87,596	2.560.313,33	0,86
Wertpapier-Investmentanteile								24.932.865,06	8,41
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								24.932.865,06	8,41
EUR								21.252.000,00	7,17
DE000A2DTND5	Währungsfonds UI V		ANT	230.000	0	0	EUR 92,400	21.252.000,00	7,17
USD								3.680.865,06	1,24
IE00B6TLBW47	iShsV-iShs JPM.\$ EM C.B.U.ETF Reg.Shares		ANT	44.781	0	65.000	USD 81,560	3.680.865,06	1,24
Summe Wertpapiervermögen							EUR	290.710.931,53	97,91
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									

Hamburger Stiftungsfonds

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	5.544.141,66			% 100,000	5.544.141,66	1,87
	Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	638,56			% 100,000	643,55	0,00
	Summe Bankguthaben						EUR	5.544.785,21	1,87
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	5.544.785,21	1,87
	Sonstige Vermögensgegenstände								
	Zinsansprüche		EUR	782.968,32				782.968,32	0,26
	Dividendenansprüche		EUR	9.664,55				9.664,55	0,00
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	160,26				160,26	0,00
	Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung		EUR	247.892,61				247.892,61	0,08
	Summe Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	1.040.685,74	0,34
	Sonstige Verbindlichkeiten								
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-74.921,55				-74.921,55	-0,03
	Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten		EUR	-265.668,28				-265.668,28	-0,09
	Summe Sonstige Verbindlichkeiten						EUR	-340.589,83	-0,12
	Fondsvermögen						EUR	296.955.812,65	100,00
	Umlaufende Anteile Klasse P						STK	2.390.271,000	
	Umlaufende Anteile Klasse T						STK	139.822,000	
	Umlaufende Anteile Klasse I						STK	110.688,000	
	Umlaufende Anteile Klasse D						STK	189,000	
	Anteilwert Klasse P						EUR	80,29	
	Anteilwert Klasse T						EUR	103,05	
	Anteilwert Klasse I						EUR	817,22	
	Anteilwert Klasse D						EUR	894,33	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 31.10.2022

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,85932 = 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,44350 = 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	10,29245 = 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,90630 = 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	0,99265 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	0,99225 = 1 Euro (EUR)
Mexiko, Peso	(MXN)	19,70545 = 1 Euro (EUR)
Australien, Dollar	(AUD)	1,55136 = 1 Euro (EUR)
Neuseeland, Dollar	(NZD)	1,71065 = 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
	Börsengehandelte Wertpapiere			
	Aktien			
	EUR			
DE0005194062	BayWa AG vink. Namens-Aktien	STK	0	9.923
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.	STK	0	48.000
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK	0	33.000
	USD			
US5801351017	McDonald's Corp. Reg.Shares	STK	0	14.000
US7134481081	PepsiCo Inc. Reg.Shares	STK	0	20.000
	Verzinsliche Wertpapiere			
	AUD			
AU3CB0232296	3,7000 % Apple Inc. Notes 15/22	AUD	0	5.000.000
	EUR			
XS1116480697	1,5000 % Barclays PLC MTN 14/22	EUR	0	7.500.000
DE000A2BPCZ3	0,9000 % Hamburger Sparkasse AG Stufenz. IHS R.782 16/31	EUR	0	5.000.000
XS1379182006	1,5000 % HSBC Holdings PLC MTN 16/22	EUR	0	7.000.000
	MXN			
MX0MGO0000Q0	6,5000 % Mexiko Bonos 12/22	STK	0	700.000
	Nichtnotierte Wertpapiere			
	Verzinsliche Wertpapiere			
	USD			
DE000DK0JUX3	2,7000 % DekaBank Dt.Girozentrale Stufenzins-Anl. 16/21	USD	0	6.500.000
DE000M50GYG7	3,0400 % Morgan Stanley B.V. MTN 16/21	USD	0	2.700.000
XS1526236077	2,5000 % Société Générale S.A. MTN 17/22	USD	0	5.500.000
	Andere Wertpapiere			
	EUR			
DE000A3MQB30	Vonovia SE Inhaber-Bezugsrechte	STK	50.000	50.000

Hamburger Stiftungsfonds

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,71 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 941.335 Euro.				

Hamburger Stiftungsfonds (P)

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	236.513.197,96
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-4.147.326,40
2	Zwischenausschüttung(en)	-,-
3	Mittelzufluss (netto)	-17.668.525,73
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 12.268.636,14
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 12.268.636,14
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -29.937.161,87
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	147.781,35
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	-22.923.909,19
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-3.132.976,33
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-22.963.397,92
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	191.921.217,99

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.10.2019	368.980.592,48	90,01
31.10.2020	275.920.155,36	85,29
31.10.2021	236.513.197,96	90,95
31.10.2022	191.921.217,99	80,29

Hamburger Stiftungsfonds (P)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.11.2021 - 31.10.2022 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	446.971,48	0,19
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	1.210.239,96	0,51
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	547.069,74	0,23
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	1.203.393,63	0,50
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-47.842,81	-0,02
davon Negative Einlagezinsen	-49.787,39	-0,02
davon Positive Einlagezinsen	1.944,58	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	475.205,36	0,20
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-67.045,64	-0,03
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-67.045,64	-0,03
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-220.373,83	-0,09
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-220.373,83	-0,09
10. Sonstige Erträge	65.543,31	0,03
davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden	61.389,94	0,03
davon Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	3.540,91	0,00
davon Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	612,46	0,00
Summe der Erträge	3.613.161,20	1,51
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-21,91	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-2.274.012,83	-0,95
3. Verwahrstellenvergütung	-124.785,04	-0,05
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-21.142,67	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen	-16.688,45	-0,01
davon BaFin-Bescheinigungen	-594,49	-0,00
davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	-310,62	-0,00
davon fremde Depotgebühren	-13.464,60	-0,01
davon Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	-2.260,35	0,00
davon Kosten für Stimmrechtsausübung	-58,39	-0,00
Summe der Aufwendungen	-2.436.650,90	-1,02
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.176.510,30	0,49
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	3.102.948,08	1,30
2. Realisierte Verluste	-1.106.993,32	-0,46
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.995.954,76	0,84
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.172.465,06	1,33
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-3.132.976,33	-1,31
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-22.963.397,92	-9,61
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-26.096.374,25	-10,92
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-22.923.909,19	-9,59

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.954.541,73	0,82
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.172.465,06	1,33
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	1.302.573,19	0,54
III. Gesamtausschüttung¹⁾	3.824.433,60	1,60
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ²⁾	3.824.433,60	1,60

Umlaufende Anteile: Stück 2.390.271

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 16. Dezember 2022 mit Beschlussfassung vom 5. Dezember 2022.

Hamburger Stiftungsfonds (T)

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	25.439.034,44
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	--
2	Zwischenausschüttung(en)	--
3	Mittelzufluss (netto)	-8.882.244,23
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 3.837.838,08
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 3.837.838,08
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -12.720.082,31
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	59.915,76
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.207.984,44
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-280.778,27
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-2.165.185,36
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	14.408.721,53

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.10.2019	30.714.642,39	108,49
31.10.2020	26.548.216,29	105,63
31.10.2021	25.439.034,44	114,70
31.10.2022	14.408.721,53	103,05

Hamburger Stiftungsfonds (T)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.11.2021 - 31.10.2022 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	33.557,50	0,24
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	90.766,88	0,65
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	41.026,55	0,29
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	90.136,80	0,64
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-3.577,58	-0,03
davon Negative Einlagezinsen	-3.723,52	-0,03
davon Positive Einlagezinsen	145,94	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	35.539,06	0,25
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-5.033,55	-0,04
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-5.033,55	-0,04
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-16.519,72	-0,12
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-16.519,72	-0,12
10. Sonstige Erträge	4.908,33	0,04
davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden	4.596,53	0,03
davon Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	265,82	0,00
davon Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	45,98	0,00
Summe der Erträge	270.804,27	1,94
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1,70	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-170.609,62	-1,22
3. Verwahrstellenvergütung	-9.346,19	-0,07
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-1.587,35	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen	-1.247,12	-0,01
davon BaFin-Bescheinigungen	-44,23	-0,00
davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	-23,32	-0,00
davon fremde Depotgebühren	-1.005,49	-0,01
davon Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	-169,70	0,00
davon Kosten für Stimmrechtsausübung	-4,38	-0,00
Summe der Aufwendungen	-182.791,98	-1,31
III. Ordentlicher Nettoertrag	88.012,29	0,63
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	232.957,56	1,67
2. Realisierte Verluste	-82.990,66	-0,59
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	149.966,90	1,07
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	237.979,19	1,70
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-280.778,27	-2,01
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-2.165.185,36	-15,49
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.445.963,63	-17,49
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.207.984,44	-15,79

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	237.979,19	1,70
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage¹⁾	237.979,19	1,70

Umlaufende Anteile: Stück 139.822

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Einschließlich realisierter Gewinne aus Devisenkassageschäften.

Hamburger Stiftungsfonds (I)

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	103.547.188,92
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-1.786.112,00
2	Zwischenausschüttung(en)	-,-
3	Mittelzufluss (netto)	-1.031.862,74
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 9.830.873,48
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 9.830.873,48
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -10.862.736,22
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	85.162,17
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	-10.357.531,43
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.509.076,61
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-10.658.557,14
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	90.456.844,92

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.10.2019	116.488.394,58	909,85
31.10.2020	106.112.542,89	862,06
31.10.2021	103.547.188,92	922,42
31.10.2022	90.456.844,92	817,22

Hamburger Stiftungsfonds (I)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.11.2021 - 31.10.2022 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	210.336,44	1,90
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	569.434,88	5,14
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	257.583,30	2,33
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	566.235,91	5,12
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-22.503,33	-0,20
davon Negative Einlagezinsen	-23.418,86	-0,21
davon Positive Einlagezinsen	915,53	0,01
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	223.738,61	2,02
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-31.550,42	-0,29
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-31.550,42	-0,29
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-103.693,01	-0,94
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-103.693,01	-0,94
10. Sonstige Erträge	30.837,36	0,28
davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden	28.881,54	0,26
davon Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	1.667,41	0,02
davon Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	288,41	0,00
Summe der Erträge	1.700.419,74	15,36
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-10,35	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-753.495,28	-6,81
3. Verwahrstellenvergütung	-58.713,56	-0,53
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-9.946,59	-0,09
5. Sonstige Aufwendungen	-7.851,58	-0,07
davon BaFin-Bescheinigungen	-279,35	-0,00
davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	-146,25	-0,00
davon fremde Depotgebühren	-6.333,98	-0,06
davon Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	-1.064,49	0,00
davon Kosten für Stimmrechtsausübung	-27,51	-0,00
Summe der Aufwendungen	-830.017,36	-7,50
III. Ordentlicher Nettoertrag	870.402,38	7,86
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.460.544,66	13,20
2. Realisierte Verluste	-520.844,72	-4,71
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	939.699,94	8,49
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.810.102,32	16,35
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.509.076,61	-13,63
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-10.658.557,14	-96,29
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-12.167.633,75	-109,93
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-10.357.531,43	-93,57

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	2.476.205,50	22,37
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.810.102,32	16,35
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	2.515.299,82	22,72
III. Gesamtausschüttung¹⁾	1.771.008,00	16,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ²⁾	1.771.008,00	16,00

Umlaufende Anteile: Stück 110.688

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 16. Dezember 2022 mit Beschlussfassung vom 5. Dezember 2022.

Hamburger Stiftungsfonds (D)

Entwicklung des Sondervermögens

			EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		92.342,62
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		-624,00
2	Zwischenausschüttung(en)		-,-
3	Mittelzufluss (netto)		91.573,40
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	138.328,49
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	138.328,49
	davon aus Verschmelzung	EUR	0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-46.755,09
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-594,29
5	Ergebnis des Geschäftsjahres		-13.669,55
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-2.583,04
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-14.521,44
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		169.028,18

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.10.2019	55.529,80	974,21
31.10.2020	53.158,57	932,61
31.10.2021	92.342,62	1.003,72
31.10.2022	169.028,18	894,33

Hamburger Stiftungsfonds (D)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.11.2021 - 31.10.2022 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	392,89	2,08
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	1.063,59	5,63
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	480,63	2,54
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	1.057,93	5,60
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-41,95	-0,22
davon Negative Einlagezinsen	-43,69	-0,23
davon Positive Einlagezinsen	1,74	0,01
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	417,59	2,21
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-58,95	-0,31
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-58,95	-0,31
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-193,71	-1,02
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-193,71	-1,02
10. Sonstige Erträge	115,76	0,61
davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden	53,93	0,29
davon Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	3,12	0,02
davon Rückerstattung inländischer Körperschaftsteuer	58,16	0,31
davon Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	0,55	0,00
Summe der Erträge	3.233,78	17,11
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-0,01	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-1.411,65	-7,47
3. Verwahrstellenvergütung	-109,80	-0,58
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-18,63	-0,10
5. Sonstige Aufwendungen	-14,74	-0,08
davon BaFin-Bescheinigungen	-0,55	-0,00
davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	-0,25	-0,00
davon fremde Depotgebühren	-11,84	-0,06
davon Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	-2,05	0,00
davon Kosten für Stimmrechtsausübung	-0,05	-0,00
Summe der Aufwendungen	-1.554,83	-8,23
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.678,95	8,88
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	2.728,73	14,44
2. Realisierte Verluste	-972,75	-5,15
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.755,98	9,29
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.434,93	18,17
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-2.583,04	-13,67
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-14.521,44	-76,83
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-17.104,48	-90,50
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-13.669,55	-72,33

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	787,12	4,16
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.434,93	18,17
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	1.954,05	10,34
III. Gesamtausschüttung¹⁾	2.268,00	12,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ²⁾	2.268,00	12,00

Umlaufende Anteile: Stück 189

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 16. Dezember 2022 mit Beschlussfassung vom 5. Dezember 2022.

Hamburger Stiftungsfonds

Anhang.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

15% DAX, 15% Euro STOXX 50® NR in EUR, 70% iBoxx Euro Sovereign Eurozone 3-5 Jahre in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatereies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatereies Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatereien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

01.11.2021 - 18.09.2022

kleinster potenzieller Risikobetrag 1,39%

größter potenzieller Risikobetrag 2,45%

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 1,87%

19.09.2022 - 31.10.2022

kleinster potenzieller Risikobetrag 2,73%

größter potenzieller Risikobetrag 2,80%

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 2,76%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwies, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatereien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodelle (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

01.11.2021 - 18.09.2022: Varianz-Kovarianz Ansatz

19.09.2022 - 31.10.2022: historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

100,46%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse P	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse P	EUR	0,00
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse T	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse T	EUR	0,00
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse I	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse I	EUR	0,00
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse D	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse D	EUR	0,00

Umlaufende Anteile Klasse P	STK	2.390.271
Umlaufende Anteile Klasse T	STK	139.822
Umlaufende Anteile Klasse I	STK	110.688
Umlaufende Anteile Klasse D	STK	189
Anteilwert Klasse P	EUR	80,29
Anteilwert Klasse T	EUR	103,05
Anteilwert Klasse I	EUR	817,22
Anteilwert Klasse D	EUR	894,33

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps

Hamburger Stiftungsfonds

erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse P	1,19%
Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse T	1,19%
Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse I	0,86%
Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse D	0,86%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

iShsV-iShs JPM.\$ EM C.B.U.ETF Reg.Shares	0,50
Währungsfonds UI V	0,79

Wesentliche sonstige Erträge

Anteilklasse P		
Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR	61.389,94
Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	3.540,91
Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	612,46

Anteilklasse T

Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR	4.596,53
Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	265,82
Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	45,98

Anteilklasse I

Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR	28.881,54
Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	1.667,41
Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	288,41

Anteilklasse D

Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR	53,93
Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	3,12
Rückerstattung inländischer Körperschaftsteuer	EUR	58,16
Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	0,55

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Anteilklasse P		
BaFin-Bescheinigungen	EUR	594,49
Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	EUR	310,62
Fremde Depotgebühren	EUR	13.464,60
Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	2.260,35
Kosten für Stimmrechtsausübung	EUR	58,39

Anteilklasse T

BaFin-Bescheinigungen	EUR	44,23
Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	EUR	23,32
Fremde Depotgebühren	EUR	1.005,49
Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	169,70
Kosten für Stimmrechtsausübung	EUR	4,38

Anteilklasse I

BaFin-Bescheinigungen	EUR	279,35
Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	EUR	146,25
Fremde Depotgebühren	EUR	6.333,98
Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	1.064,49
Kosten für Stimmrechtsausübung	EUR	27,51

Anteilklasse D

BaFin-Bescheinigungen	EUR	0,55
Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	EUR	0,25
Fremde Depotgebühren	EUR	11,84
Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	2,05
Kosten für Stimmrechtsausübung	EUR	0,05

Hamburger Stiftungsfonds

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt

EUR 16.942,33

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Vermögensmanagement GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlagerfolgspämien, werden bei der Deka Vermögensmanagement GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Vermögensmanagement GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Vermögensmanagement GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als „risikorelevante Mitarbeiter“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2021 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH war im Geschäftsjahr 2021 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der

Deka Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung

	EUR	11.022.961,23
davon feste Vergütung	EUR	9.410.384,47
davon variable Vergütung	EUR	1.612.576,76

Zahl der Mitarbeiter der KVG

112

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der

Deka Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**

Geschäftsführer	EUR	1.389.872,78
weitere Risk Taker	EUR	797.028,42
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	280.108,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00
	EUR	312.736,36

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risk Taker: alle sonstigen Risk Taker, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risk Taker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risk Taker oder Geschäftsführer befinden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall (Portfolioverwaltung)

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Investment GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung

	EUR	52.919.423,38
davon feste Vergütung	EUR	43.285.414,31
davon variable Vergütung	EUR	9.634.009,07

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens

445

Hamburger Stiftungsfonds

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise“ aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-vermoegensmanagement-im-profil> (Corporate Governance).

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verleihe Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50® oder STOXX Europe 50® vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-vermoegensmanagement-im-profil> (Corporate Governance).

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Auf Grund der Buchungssystematik bei Fonds mit Anteilklassen, wonach täglich die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste zum Vortag auf Gesamtfondsebene berechnet und entsprechend dem Verhältnis der Anteilklassen zueinander verteilt wird, kann es bei Überwiegen der täglich negativen Veränderungen über die täglich positiven Veränderungen über den Berichtszeitraum innerhalb der Anteilklasse zum Ausweis von negativen nicht realisierten Gewinnen bzw. im umgekehrten Fall zu positiven nicht realisierten Verlusten kommen.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere“ ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere“ ausgewiesen sein.

Frankfurt am Main, den 6. Februar 2023
Deka Vermögensmanagement GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

An die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Hamburger Stiftungsfonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2021 bis zum 31. Oktober 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2021 bis zum 31. Oktober 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Vermögensmanagement GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Vermögensmanagement GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sonderver-

mögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Vermögensmanagement GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Vermögensmanagement GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Vermögensmanagement GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Vermögensmanagement GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu

führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Vermögensmanagement GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 8. Februar 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kühn
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Vermögensmanagement GmbH
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

16.09.1988

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2021

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 21,5 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der
DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Serge Demolière, Berlin

Wolfgang Dürr, Trier

Carmen Lehr, Heilenbach

Victor Moftakhar, Bad Nauheim

Geschäftsführung

Dirk Degenhardt (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der bevestor GmbH,
Frankfurt am Main

Dirk Heuser

Thomas Ketter

Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der
IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider

Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg;
Mitglied des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Sqaire
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 31. Oktober 2022

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Überreicht durch:

Hamburger Sparkasse AG
Ecke Adolphsplatz/Großer Burstah
20457 Hamburg
Deutschland



**Deka Vermögens-
management GmbH**
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 85 00
Telefax: (0 69) 71 47 - 86 50
www.deka.de